

Straßenausbau „ein Meilenstein für Trittau“

vom 19. Dezember 2014 Aus der Redaktion des Stormarner Tageblatt

„Seit 40 Jahren haben wir für den Ausbau der Rausdorfer Straße gekämpft“, sagt Oliver Mesch: „Das ist ein Meilenstein für Trittau.“ Ein halbes Jahr nach dem Antritt seiner Amtszeit als Bürgermeister ist das Werk nun vollbracht. Gestern wurde sie offiziell eingeweiht. Damit wurde auch ein weiteres Stück einer westlichen Entlastungsstraße fürs Zentrum fertiggestellt. Als letztes Teilstück bis zur Hamburger Straße wird 2015 der Mühlenweg ausgebaut.

Meschs Vorgänger Walter Nussel lobte die Entscheidung des Straßenbauamts, auf eine größere Trasse zu verzichten. Die ursprünglichen Ausbaupläne wurden abgespeckt und nur die Fahrbahn erneuert. „Sonst wäre in fast jeden Vorgarten eingegriffen worden, das wäre für die Anlieger nicht erbaulich gewesen.“ So blieb der Straßenrand in der Obhut der Gemeinde. Wer seinen Vorgarten nicht schmälern wollte, durfte ihn behalten. Insgesamt 850 Meter der ziemlich maroden Straße wurden grundlegend erneuert und auch die Entwässerungskanäle wurden neu verlegt. „Teilweise gab es hier gar keine Entwässerung“, so Arnd Wendland vom Zweckverband Obere Bille. Das habe bei Starkregen oft zu Überschwemmungen geführt. Mit dem Ausbau sei eine zweite Kanalachse entstanden, was das Zentrum entlaste.

Knapp 1,3 Millionen Euro hat das Projekt gekostet, darin ist auch ein 60 Meter langer Abschnitt des Mühlenwegs enthalten. Die Mittel für den weiteren Ausbau des Mühlenwegs stehen bereit“, sagt Jens Hoffmann vom Bauausschuss, „die Ausschreibungen gehen im Frühjahr raus.“